

Ausschreibung der Stelle einer/eines Universitätsprofessorin /Universitätsprofessors für Katechetik/Religionspädagogik

Am Institut für Praktische Theologie der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck ist die Stelle einer/eines

UNIVERSITÄTSPROFESSORIN/UNIVERSITÄTSPROFESSORS FÜR KATECHETIK/RELIGIONSPÄDAGOGIK

in Form eines unbefristeten privatrechtlichen Arbeitsverhältnisses mit der Universität zu besetzen. Eine Doppelzuordnung zur School of Education ist vorgesehen.

AUFGABEN

Die Stelleninhaberin/der Stelleninhaber vertritt die Fachbereiche Katechetik/Religionspädagogik und Religionsdidaktik, die an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck einer kommunikativ-theologischen und interreligiösen Perspektive verpflichtet sind, in Forschung und Lehre in ihrer ganzen Breite. Sie oder er ist bereit, im Rahmen des fakultären Forschungszentrums Religion-Gewalt-Kommunikation-Weltordnung kommunikativ-theologische Forschung mitzutragen und weiterzuentwickeln, die schwerpunktmäßig am Institut für Praktische Theologie angesiedelt ist.

Die Lehre umfasst die Betreuung der Fächer Katechetik/Religionspädagogik und Religions- bzw. Fachdidaktik in allen theologischen und philosophischen Studienrichtungen an der Theologischen Fakultät: Diplomstudium Katholische Fachtheologie, Bachelor- und Masterstudium Katholische Religionspädagogik, Lehramtsstudium Katholische Religion, Bachelor- und Masterstudium Philosophie an der Theologischen Fakultät, Doktoratsstudium Katholische Theologie sowie im PhD-Programm der Katholisch-Theologischen Fakultät.

Erwartet wird ferner die Mitgestaltung von Konzepten zur LehrerInnenbildung in Zusammenarbeit mit den Instituten an der School of Education und ebenso die Kooperation mit schulpraktischen und außeruniversitären Bildungseinrichtungen.

Die Mitarbeit in der universitären Selbstverwaltung ist vorgesehen.

ANSTELLUNGSERFORDERNISSE

- a) eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene inländische oder gleichwertige ausländische Hochschulbildung mit theologischem Doktorat;
- b) fachspezifische Lehrbefugnis (Venia docendi) oder eine gleichwertige Befähigung;
- c) Publikationen in renommierten Verlagen und Fachzeitschriften;
- d) Einbindung in die internationale Forschung;
- e) interdisziplinäres Arbeiten innerhalb der Katechetik/Religionspädagogik und Religionsdidaktik und mit angrenzenden Disziplinen, speziell mit den anderen Fachdidaktiken;

- f) ausgewiesene Kompetenz in theologisch sensibler empirischer Forschung;
- g) Unterrichtserfahrung und Kompetenz in pädagogisch-didaktischen Ansätzen (wie z.B. TZI);
- h) Kompetenz bzw. Bereitschaft zur interreligiösen Zusammenarbeit;
- i) hochschuldidaktische Kompetenz;
- j) Erfahrung in der Einwerbung von Forschungsmitteln;
- k) Fähigkeit zur Führung von Teams in Forschung und Lehre und zur Führung einer Universitätseinrichtung.

Bewerbungen müssen bis spätestens

31. Juli 2013

an der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Fakultäten Servicestelle, Standort Karl-Rahner-Platz 3, A-6020 Innsbruck (fss-karlsruherplatz@uibk.ac.at) eingelangt sein.

Bei Bewerbungen ist Artikel V § 1 des Konkordates zwischen dem Heiligen Stuhl und der Republik Österreich vom 5. Juni 1933 (BGBl. II Nr. 2 von 1934 sowie § 38 Abs. 1 UG 2002) zu beachten. Die Leopold-Franzens-Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteiles an und lädt deshalb qualifizierte Frauen zur Bewerbung ein. Frauen werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. § 35 Abs. 4 Frauenförderungsplan der Leopold-Franzens-Universität Innsbruck (vorrangige Aufnahme in den Berufungsvorschlag bei gleicher Qualifikation) findet jedoch nur soweit Anwendung, als er dem Artikel V § 1 Abs. 4 des Konkordates nicht entgegensteht.

Für diese Position ist eine Einreihung in die Verwendungsgruppe A1 des Kollektivvertrages für ArbeitnehmerInnen der Universitäten und ein Mindestentgelt von € 4.601,20/Monat (14 Mal) vorgesehen. Ein in Abhängigkeit von Qualifikation und Erfahrung höheres Entgelt und die Ausstattung der Professur sind Gegenstand von Berufungsverhandlungen. Darüber hinaus bietet die Universität zahlreiche attraktive Zusatzleistungen (<http://www.uibk.ac.at/universitaet/zusatzleistungen/>).

Die Bewerbungsunterlagen sollen jedenfalls enthalten: Lebenslauf mit einer Beschreibung des wissenschaftlichen und beruflichen Werdeganges, Liste der wissenschaftlichen Veröffentlichungen, der Vorträge sowie der sonstigen wissenschaftlichen Arbeiten und Projekte, Beschreibung abgeschlossener, laufender und geplanter Forschungstätigkeiten und die fünf wichtigsten Arbeiten.

Die Bewerbungsunterlagen sind jedenfalls digital (CD, E-Mail usw.) beizubringen. Die Papierform ist optional.

Die Bewerberinnen und Bewerber haben keinen Anspruch auf Abgeltung aufgelaufener Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Berufungsverfahrens entstanden sind.

Laufende Informationen über den Stand des Verfahrens finden Sie unter: http://www.uibk.ac.at/fakultaeten-servicestelle/standorte/karlsruherplatz3/ausschreibungen_u_berufungsverfahren.html